

nach dem Stande v. 1./7. 1910 zu übernehmen. Die Hille-Ges. gewährt den Aktionären der Dresdner Bohrmaschinenfabrik nom. M. 600 000 neue, ab 1./1. 1911 div.-ber. Aktien für deren M. 800 000 betragendes A.-K. in der Weise, dass auf je 4 Stück Bohrmaschinenfabrikaktien 3 Stück neue Hille-Aktien eingetauscht werden können. Die Dresdner Bohrmaschinenfabrik, die den Bau von Spezialmasch. pflegt und in ihren beschränkten Räumen mit Aufträgen überhäuft ist, wird als besondere Abteil. weitergeführt und ein Teil dieses Betriebes auf das der Hille-Ges. gehörige Jacobiwerk in Meissen übertragen werden. Um der Hille-Ges. neue Mittel zuzuführen, beschloss die G.-V. v. 25./4. 1911 das A.-K. um weitere M. 500 000 neue Aktien, also insgesamt um M. 1 100 000 auf M. 3 600 000 zu erhöhen. Diese M. 500 000 wurden von einem Konsort. (Mitteldeutsche Privatbank) zu 145% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1911 übernommen und den alten Aktionären im Verhältnis von 5:1 v. 9.—23./6. 1911 zu 150% plus 4% Stück-Zs. und Schlussnotenstempel zum Bezuge angeboten.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 450 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1898, rückzahlbar zu 105% Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen des Bankhauses Hch. Wm. Bassenge & Co. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in 25 Jahren durch jährl. Ausl. im Sept. (zuerst 1905) auf 2./1.; verstärkte oder Totalkünd. ab Sept. 1905 mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Kaut.-Hypoth. von M. 500 000 zur ersten Stelle, abgesehen von vorhergehende jährlich M. 168.80 Landeskulturrente auf dem Stamm-Grundstück und Gebäude in Dresden (Taxwert M. 566 130) zu gunsten obigen Bankhauses. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf Ende 1910: M. 400 000. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Kurs in Dresden Ende 1898—1910: 102, 102, —, —, 101, 101.40, 101.50, 102.50, 102.75, 100, —, 101, 101.25%. Aufgelegt 17./11. 1898 zu 101.75%.

II. M. 350 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1898. Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 bis 1925 durch jährl. Ausl. von M. 14 000 in der G.-V. (zuerst 1900) auf 1./7.; kann beliebig verstärkt werden. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Grundstücke des ehemaligen Jacobiwerkes in Meissen. Verj. der Coup. 3, der St. 10 J. n. F. In Umlauf Ende 1910 M. 210 000. Zahlst. wie Div. Kurs in Dresden (eingef. Okt. 1898) Ende 1898—1910: 99.75, 99, —, 92, 98.50, 98, —, —, 94, —, —, 101, 98.25%.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, soll lt. G.-V. v. 23./12. 1909 aufgenommen werden. Sicherheit: Auf dem Jacobiwerk in Meissen an I. Stelle und mitverpfändungsweise auf dem Grundstück an der Chemnitzer Strasse hypoth. sicher-gestellt. Die Emiss. dieser Anleihe war bis Anfang 1911 noch nicht erfolgt.

Hypotheken: M. 310 000 auf der vormals Kühnscherfenschen Fabrik zu 4½ u. 5%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist seit 1906 erfüllt), etwaige Sonderrückl., Tant. an Vorst., vom Rest 5% Div., 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 6000), Überrest an Aktien Lit. A u. B gleichmässig, falls die G.-V. nicht anders beschliesst.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Chemnitzerstr.-Eisenstückstr.-Vorwerkstr.: Grundst. 398 000, Gebäude 695 000, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 120 000, Betriebs-Utensil. 1, Handl.-do. 1, Werkzeuge 1, Pferde u. Geschirr 1, Modelle u. Zeichnungen 1, Patente 1, elektr. Licht- u. Kraftanlage 1, Giessereianlage 1; Meissen: Grundst. 113 000, Gebäude 315 000, Masch. 75 000, Betriebs-Utens. 15 000, Handl. do. 1, Werkzeuge 1, Pferde u. Geschirre 1, Modelle u. Zeichn. 1, Patente 1, Dampfmasch. u. Kessel 12 500, elektr. Licht- u. Kraft-Anl. 12 500, Giesserei 20 000, Gleise-Anl. 1; Dresden-Meissen: fert. Motoren u. Masch. 435 550, bearbeitete Teile 231 524, fert. Guss 8950, Material 551 310, Debit. 1 147 719, Kassa 58 170, Wechsel 766 700, Effekten 18 940, Assekuranz 9101, Kaut. 78 564. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 400 000, do. Meissen 210 000, do. Zs.-Kto 3520, do. Tilg.-Kto 3500, Hypoth. 310 000, Kredit. 171 471, R.-F. I 345 000, do. II 400 000, Kaut.-Kto 7500, Disp.-F. 17 366 (Rückl. 13 500), rückst. Posten 29 744, unerhob. Div. 330, Tratten 300 000, Div. 275 000, Tant. 43 061, Grat. 24 000, Vortrag 42 051. Sa. M. 5 082 545.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 249 378, Handl.-do. 353 871, Patente 5271, Modelle 27 910, Pferde u. Geschirre 9876, Werkzeuge 18 855, Zs. 33 584, Provis. 116 011, Abschreib. 195 467, Gewinn 397 613. — Kredit: Vortrag 65 904, Eingang abgeschrieben. Ausstände 6199, Fabrikationsgewinn 1 335 738. Sa. M. 1 407 841.

Kurs: Ende 1897—1903: Vorz.-Aktien Lit. A: 95, 118.25, 157.50, 139.50, 109.50, 120.25, 149.50%; Aktien Lit. B: 70, 114, 157.50, 139.50, 109.50, 120.25, 149.50%; gleichgestellte Aktien Ende 1904—1909: 159.50, 163.50, 175, 150, 162, 179%. Notiert in Dresden. Die Aktien Lit. C zugelassen im April 1904, Lit. D im Nov. 1905. — Zulassung sämtl. Aktien in Berlin erfolgte im Juli 1906; erster Kurs 9./7. 1907: 176%. Ende 1907—1910: 150, 162.50, 179.75, 180.25%.

Dividenden: 1892—1903: Vorz.-Aktien: 4, 5, 5, 6, 3, 5, 8, 10, 10, 5, 6, 8%; Aktien Lit. B: 0, 5, 5, 6, 0, 5, 8, 10, 10, 5, 6, 8%; gleichgestellte Aktien 1904—1910: 10, 11, 11, 11, 11, 11% (Auf die M. 900 000 Aktien von 1905 für 1905 die Div. nur für 6 Monate.) Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Fr. Minkwitz.

Prokuristen: Jul. Born, Rob. Freier, C. S. Pfefferkorn, C. A. Richt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat L. Ernst, Stellv. Otto Fischer, Baumeister Ph. Wunderlich, Ing. Alfr. Kühnscherf, Bank-Dir. Schmidt, Dresden; Bank-Dir. Pilster, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank u. dessen Abt. Hch. Wm. Bassenge & Co.; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank.